

## Neuer Gs<sup>213</sup> von Minitrix- Neuheit oder Beschriftungsvariante?

Im Herbst 2024 lieferte Minitrix unter dem Label „Hobby“ einen weiteren gedeckten Güterwagen aus, der den Gs<sup>213</sup> in Epoche VI darstellen soll (#18099). Vor gut einem halben Jahr stellte die Firma einen sehr ähnlichen Güterwagen in Epoche IV her, der dem Gs<sup>210</sup> nachgebildet ist. Über Letzteren wurde hier im Blog schon berichtet.



Bild 1: Werksfoto Gs<sup>213</sup>

### Die kurzen UIC- G Umbau-Wagen - Das Beispiel: Minitrix mit seinem Gs 210

Damals kam man zum Ergebnis, dass der Gs<sup>210</sup> eine Farb- und Beschriftungsvariante des Gmhs 53 ist, was nicht weiter schlimm war, ähnelten die Vorbilder doch stark. Immerhin hat man beim Gs<sup>210</sup> das Trittbrett entfernt und durch einen Aufstiegstritt ersetzt. Der Gs<sup>213</sup> ist eine weitere Variante.

Die beiden o.g. gedeckten Güterwagen unterscheiden sich in gewissen Details:

	Gs 210	Gs 213
LüP	1108,0 cm	1108,0 cm
Achsstand	570,0 cm	570, 0 cm
Türbreite	180,0 cm	200,0 cm
Dach	PVC; 11 Spiegel	PVC; 11 Spriegel
Stirnstreben	bis Dachumrandung	bis Dachumrandung

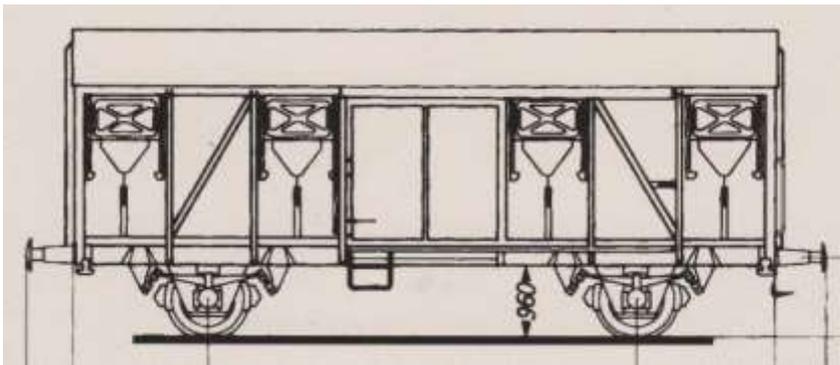
### **Vorbild**

Der Gs<sup>213</sup> war einer der letzten neu gebauten gedeckten Güterwagen, die ab 1960 in Dienst gestellt wurden. Insgesamt 9.700 Wagen wurden aus den vorhandenen G 10 umgebaut. Das AW Fulda war damit bis 1966 beschäftigt. Es gab fünf verschiedene Bauformen und eine Neubauserie. Die Wagen gab es mit und ohne Bremserbühne, mit und ohne Sprengwerk und hatten sehr unterschiedliche Dächer (Dachhaut und Spriegel). Die erste Lieferserie bekam die Nummern 123 5 400 bis 124 0 286. Alle Wagen hatten ein Ladegewicht von maximal 28,5 t und waren für 100 km/h zugelassen. Die Wagen hatten anfangs die Bauartnummer Gmms 60, wurden aber ab 1964 zu Gs<sup>213</sup> umgetauft. Die Wagen waren recht langlebig, die letzten Wagen verschwanden erst 2005 von der Schiene. Die DB-AG erbt 1994 noch knapp 5.200 Wagen.

Hier folgen ein Foto und eine Maßskizze des Wagens:



**Bild 2: Vorbild Gs<sup>210</sup>**



**Bild 3: Vorbildskizze Gs<sup>213</sup>**

## **Modell**

Es ist schon erstaunlich, was Minitrix im Laufe der Zeit aus dem Gmhs 53 so alles gezaubert hat. Da sicher die große Ähnlichkeit im äußeren Ansehen eine große Rolle gespielt. Alle Wagen hatten 8 Lüftungsklappen, die z.T. geöffnet waren.

Hier folgen Bilder der Vorgänger; alle von Minitrix produziert:



Bild 4: Neuheit Gs<sup>213</sup> (2024)



Bild 5: Gs<sup>212</sup> Erstausgabe 1968



Bild 6: Gmhs 53 mit Plattenwänden (1994)



**Bild 7: Gmhs 53 mit Bretterwänden (1996)**

Wie man aus den vorigen Bildern sehen kann, hat sich die Farbe des Daches verändert, nicht aber die Stellung der Lüfter. Pro Seite sind je zwei geöffnet und geschlossen. Bei der Neuheit 2024 sind alle 8 Lüfter geschlossen. Das ist auch die einzige auffällige Änderung am Modell. Die Beschriftung ist im Laufe der Zeit feiner geworden. Im Jahre 2001 wurden diese Bauart mit geöffneten und geschlossenen Klappen eingestellt.

Gegenüber der Neuheit vom Frühjahr, dem Gs<sup>210</sup> hat sich ganz wenig verändert, wie nachstehende Fotos zeigen.



**Bild 8: Gs<sup>210</sup> (Neuheit 2024)**



**Bild 9: Gs<sup>210</sup> (li) und Gs<sup>213</sup> beide 2024**

Das Einzige, was auffällt ist die Dachfarbe. Die Dachform mit den Spriegeln hat sich seit 1968 nicht verändert. Auch bei den nächsten Fotos zeigt sich, dass hier die Formenbauer wohl Pause hatten, bzw. wie gut die Konstrukteure schon 1968 gearbeitet haben.



**Bild 10: Gs<sup>210</sup> und Gs<sup>213</sup> (li) von vorne**



**Bild 11: Gs<sup>210</sup> und Gs<sup>213</sup> (unt.) von unten**

Aus den letzten Fotos ist gut erkennbar, dass die Neuheit Gs<sup>213</sup> nur eine Beschriftungsvariante ist.

### **Einsatz auf der Modellbahn**

Als typischer „Feld-Wald-Wiesen“ Güterwagen kann er in alle möglichen Güterzüge vom TEEM bis zur Übergabe eingesetzt werden. Da der Wagen schon

das Eigentums-Logo der DB-AG trägt, kann der Wagen bis zur Epoche VI eingesetzt werden. Der Wagen gehörte zu den letzten gedeckten Güterwagen der DB-AG. Da lohnt es sich, gleich mehrere dieser Hobby-Wagen anzuschaffen, denn sie waren zu Beginn der Epoche VI nicht grade selten. Das Modell trägt die Wagennummer 01 80 124 0 079-4, gehört damit zum Ende der ersten Lieferserie des AW Fulda.

### **Fazit**

Der Güterwagen ist mit gut 20 € durchaus preiswert. Das einzige sichtbare größere Manko ist die falsche Türbreite. Sie sollte 2 m betragen, das hätte bei 2 m Türhöhe einen quadratischen Eindruck ergeben. Durch die lange Einsatzzeit der Wagen können die Wagen in Epochen IIIb bis V noch erscheinen. Auch verschmutzte Wagen wären nicht verkehrt.

Klaus Kosack

Lit.: Carstens/ Scheller, Güterwagen, Bd. 1.2 Ged. Güterwagen DB+DR, Fürstenfeldbruck 2019  
HJ. Obermayer, Taschenbuch Dt. Güterwagen, Stuttgart 1980+1989  
Archiv Dt. Reisezug- und Güterwagen, Blatt Gs 213, GeraMond Verlag, München